

Religionsphilologe/-in, katholische/r



Berufsbeschreibung

Katholische Religionsphilologen und Religionsphilologinnen unterrichten katholische Religionslehre an Gymnasien, Real- oder berufsbildenden Schulen bzw. an Schulen der Sekundarstufe I und II.

Dabei geht es um mehr als reine Wissensvermittlung im Unterricht: Die katholischen Religionsphilologen bestärken die Schüler und Schülerinnen darin, ihr Leben mit Zuversicht anzugehen, und haben – unter anderem im Dienste der Schulseelsorge – ein offenes Ohr für deren Probleme. Nicht nur in ihrem Unterricht, sondern auch durch ihr persönliches Vorbild versuchen sie, die christlichen Lebensgrundsätze zu erfüllen. Religionsphilologen engagieren sich innerhalb und außerhalb der Schule für Jugendliche und vermitteln ihnen auf diese Weise etwas von ihren eigenen Glaubensüberzeugungen und Glaubenserfahrungen.

Religionsphilologen müssen bereit sein, den Religionsunterricht in Übereinstimmung mit der Lehre der katholischen Kirche zu erteilen und auch in ihrer persönlichen Lebensführung die Grundsätze der Kirche beachten. Voraussetzung für ihre Tätigkeit ist die Erteilung einer Unterrichtserlaubnis durch die Kirche (Missio canonica).

Anforderung

Hochschulreife oder Fachhochschulreife.

Freude am Unterrichten, Phantasie und Kreativität, Sensibilität für junge Menschen, Verwurzelung im Glauben, christlich-katholische Vorbildfunktion, positive Ausstrahlung, Bereitschaft zur Führung und Begleitung junger Menschen.

Ausbildung

6–12 Semester: Studium Lehramt in Katholischer Religionslehre (meist in Kombination mit einem anderen Unterrichtsfach). Abschluss der 2. Staatsprüfung nach 2 Jahren Referendariat. Nun sind die fachlichen Voraussetzungen für den Erwerb der Missio canonica (wird durch den Bischof der zuständigen Diözese erteilt) erfüllt.

Entwicklungsmöglichkeiten

Ausbildung, Schulleitung.